

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



# Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft

## Master Sprache und Kommunikation Schwerpunkt Kommunikationswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2014

Stand: 29.01.2014

### *Fachstudienberatung*

Prof. Dr. Christina Gansel (Institut für Deutsche Philologie), Rubenowstr. 3, R 2.05,  
☎ 86-3416, gansel@uni-greifswald.de; Sprechzeit: Mi 10.00-11.00 Uhr

### **Mitarbeiterverzeichnis**

#### *Bereich Kommunikationswissenschaft*

Büro: Manuela Dittmann

☎ 86-3402, Fax 86-3434, kowisekr@uni-greifswald.de; Raum 2.19

#### *Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft*

Inhaber:

Prof. Dr. Patrick Donges – Forschungssemester

☎ 86-3445, donges@uni-greifswald.de; Raum 2.14

Sprechzeit: siehe Homepage und Aushang (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

#### *Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft/ Schwerpunkt Organisationskommunikation*

Inhaber:

Prof. Dr. Stefan Wehmeier

☎ 86-3454, stefan.wehmeier@uni-greifswald.de; Raum 2.15

Sprechzeit: Di 16.00-18.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

Hedwig Golpon, Diplom-Theaterwissenschaftlerin

☎ 86-3413, golpon@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

Klaus-Jürgen Grothe, Diplom-Sprechwissenschaftler

☎ 86-3408, grothekj@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

Jörg Holten

☎ 86-3446, joerg.holten@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinb. per email

Jakob Jünger

☎ 86-3444, jakob.juenger@uni-greifswald.de; Raum 3.17;

Sprechzeit: Mi 9.00-10.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

Paula Nitschke, DFG-Projekt „Politische Kommunikation in der Online-Welt“

☎ 86-3411, paula.nitschke@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Oliver Raaz

☎ 86-3446, oliver.raaz@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinb. per email

Henriette Schade

☎ 86-3411, henriette.schade@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG;

Sprechzeit: Do 14.00-15.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

Dr. Ingrid Uhlemann

☎ 86-3430, uhlemann@uni-greifswald.de; Raum 3.17;

Sprechzeiten: Mo 14.00-15.00 Uhr, Do 18.00-19.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

Anne Zimdars

☎ 86-3430, anne.zimdars@uni-greifswald.de; Raum 3.17; Sprechzeit: Do 11.00-12.00 Uhr

## Musterstudienplan

Masterstudiengang „Sprache und Kommunikation“ (Studienbeginn: Sommersemester)  
mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft (StO 2008, Änd. 2011)

1. Semester (SS)	Modul: <b>Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 Seminar: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland - 2 SWS (30/120)</li> <li>➤ 1 Seminar: Medienproduktion, Mediennutzung, -rezeption - 2 SWS (30/120)</li> </ul>	Modul: <b>Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 Seminar: Soziolinguistik - 2 SWS (30/120)</li> <li>➤ 1 Seminar oder Vorlesung: Fachsprachenlinguistik - 2 SWS (30/120)</li> </ul>	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) an den Hauptseminaren. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Hausarbeit) am Hauptseminar. Mündliche Prüfung (Einzelprüfung, 30 min)	10 Lp/ 300 Std.
2. Semester (WS)	Modul: <b>Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 Seminar: Theorien öffentlicher Kommunikation - 2 SWS (30/120)</li> <li>➤ 1 Seminar: Methoden der empirischen Kommunikationsforschung - 2 SWS (30/120)</li> </ul>	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar (Theorie) sowie erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben in Seminar-Arbeitsgruppen (Methoden). Klausur (120 min)	10 Lp/ 300 Std.	10 Lp/ 300 Std.
3. Semester (SS)	Modul: <b>Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 Seminar: Textproduktion und Textrezeption - 2 SWS (30/210)</li> <li>➤ 1 Vorlesung: Textverstehen - 2 SWS (30/30)</li> </ul>	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 St.	
4. Semester (WS)	Modul: <b>Sprache und soziale Interaktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1 Seminar: Interaktionstheorien - 2 SWS (30/210)</li> <li>➤ 1 Vorlesung: Sprache und soziale Interaktion - 2 SWS (30/30)</li> </ul>	<b>Anfertigen der Masterarbeit</b> (einschließlich Disputation) 10 Lp/ 300 Std.	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)		

**MASTER SPRACHE UND KOMMUNIKATION**  
**mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft**

**MIKROMODUL**

**Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung (10 Lp)**

Do 12-14      Qualität in den Medien (Seminar)  
**4011086**      **Anne Zimdars**, Rubenowstr. 2b, SR 2; max. 25 TN, LSF-Anmeldun: 01.02.-27.03.2014

Do 10-12      Nachrichtenauswahlforschung (Seminar)  
**4011088**      **Ingrid Uhlemann**, Rubenowstr. 1, Hörsaal 4; max. 25 TN, LSF-Anmeldung: 01.02.-27.03.2014

zusätzlich:

Di 14-16      Examenskolloquium  
**4011068**      **Stefan Wehmeier/ Ingrid Uhlemann**, Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

**MIKROMODUL**

**Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen (10 Lp)**

Mi 10-12      Fach- und Wissenschaftssprachen (Vorlesung)  
**4004062**      **Jürgen Schiewe**, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Mi 12-14      Soziolinguistik (Seminar)  
**4004094**      **Christina Gansel**, Rubenowstr. 3, R 1.05; max. 30 TN

**MIKROMODUL**

**Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung (10 Lp)**

Fr 10-12      Verstehen, Verständlichkeit und Verständigung: Teil I – Theoretische Impulse (Seminar)  
**4004095**      **Jana Kiesendahl**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Fr 12-14      Verstehen, Verständlichkeit und Verständigung: Teil II – Methodische Ansätze (Seminar)  
**4004096**      **Birte Arendt**, Rubenowstr. 3, R 1.22

## Kommentarteil

Mi 10-12 Fach- und Wissenschaftssprachen (Vorlesung)

**4004062 Jürgen Schiewe**, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Fach- und Wissenschaftssprachen sind funktionale Varietäten einer Sprache. Ihre Funktion besteht hauptsächlich darin, Gegenstände und Sachverhalte präzise zu bezeichnen und eine möglichst eindeutige und verlustfreie Kommunikation zu garantieren. Nach einer theoretischen Verortung von Fach- und Wissenschaftssprachen im Varietätenspektrum des Deutschen sollen zunächst ihre wesentlichen historischen Entwicklungslinien nachgezeichnet werden. In der zweiten Hälfte der Vorlesung werden insbesondere Wissenschaftssprachen verschiedener Fachgebiete (u.a. auch der Linguistik) in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer Lexik, Syntax und Textsortenmerkmale, aber auch ihrer Sprachenwahl (Stichwort: Englisch als Wissenschaftssprache) charakterisiert und (sprach)kritisch bewertet.

Mi 12-14 Soziolinguistik (Seminar)

**4004094 Christina Gansel**, Rubenowstr. 3, R 1.05; max. 30 TN

Die Soziolinguistik ist als eine interdisziplinäre, eigenständige Disziplin noch sehr jung. Sie untersucht einerseits Probleme der Einwirkung der Gesellschaft auf die Sprache, andererseits jedoch auch den Einfluss der Sprache auf das Funktionieren und die Entwicklung der Gesellschaft. Das Seminar stellt sich die Aufgabe, soziolinguistische Grundbegriffe zu klären, die Vielfalt soziolinguistischer Ansätze und wissenschaftstheoretische Aspekte zu diskutieren sowie die soziale Relevanz sprachlicher Ebenen zu betrachten. In diesem Rahmen wird zu fragen sein, in welcher Weise soziale Differenzierungen das lexikalisch-semantische, das syntaktische System und funktionale Unterscheidungen von Sprache beeinflussen. Von daher wird sich das Seminar mit der These auseinandersetzen: „Je intensiver sich eine Gesellschaft entwickelt, desto deutlicher scheint ihr Einfluss auf das Funktionieren und die Entwicklung der Sprache zu sein und desto stärker beeinflussen sich beide gegenseitig.“ (Dešeriev)

### Literatur:

Ammon, U./ Dittmar, N./ Mattheier, K. (Hrsg.) (1988): Sociolinguistics. Soziolinguistik. Ein Internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Zweiter Halbband, Berlin/New York.

Coulmas, F. (Hrsg.) (1997): The Handbook of Sociolinguistics, Oxford.

Dittmar, N. (1997) Grundlagen der Soziolinguistik. Ein Aufgabenbuch mit Übungen, Tübingen. UB

Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Schmidt.

Veith, Werner H. (2005): Soziolinguistik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Studienbücher.

**4004095** Verstehen, Verständlichkeit und Verständigung: Teil I + II (Seminar)

**4004096 Jana Kiesendahl; Birte Arendt**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Das Seminar ist als Doppelseminar konzipiert und richtet sich ausschließlich an Masterstudierende.

Der erste theoretisch ausgerichtete Teil dient der Gegenstandsbeschreibung. Es geht neben einer terminologischen Differenzierung zwischen *Verstehen*, *Verständlichkeit* und *Verständigung* um die Diskussion verschiedener Lesbarkeits- und Verständlichkeitsmodelle sowie um die Herstellung intersubjektiver Verständigung.

In Teil II „Methodische Ansätze“ werden die theoretischen Konzepte aus dem ersten Teil mit einem geeigneten Methodeninstrumentarium anhand konkreter Sprachdaten, wie z.B. Kommentare in Onlineforen, Alltagsgespräche (insbes. von Kindern), Schulbuchtexte, journalistische Texte etc., im Rahmen verschiedener Projektarbeiten praktisch angewendet.

Die letzten Sitzungen sollen in einem Blockseminar zusammengefasst werden. Teilnahmevoraussetzungen sind die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Lektüre der bereitgestellten Texte.

Di 14-16 Examenskolloquium

**4011068 Stefan Wehmeier/ Ingrid Uhlemann**, Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

Das Kolloquium richtet sich an alle Bachelor- oder Masterstudierende und dient zur Vorbereitung bzw. Begleitung der jeweiligen Abschlussarbeit im Bereich Kommunikationswissenschaft. Es begleitet den Prozess der Entwicklung und Umsetzung von Fragestellungen von der ersten Idee über die Formulierung von Fragen bis hin zur methodischen Umsetzung. Die Diskussion konkreter Vorhaben erfolgt dabei auf Basis von schriftlichen Ausarbeitungen, welche durch die Teilnehmer eingereicht werden.

Do 12-14 Qualität in den Medien (Seminar)

**4011086 Anne Zimdars**, Rubenowstr. 2b, SR 2

„Qualität im Journalismus definieren zu wollen, gleicht dem Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln“ (Ruß-Mohl 1992, S. 85). Im Seminar sollen gerade deshalb der Qualitätsbegriff erörtert sowie verschiedene theoretische Zugänge und Bewertungsebenen in den Blick genommen werden. Dabei wird nicht nur die Kommunikatorseite sondern auch die Qualität publizistischer Produkte aus der Sicht der Nutzer thematisiert. Die Herausarbeitung von Qualitätskriterien steht im Zentrum des Seminars und dient gleichzeitig als Basis für den praktischen Teil: der Qualitätsbeurteilung von ausgewählten Beispielen vor allem aus dem Print-Sektor. Auch der Frage, wie die Qualität öffentlicher Kommunikation im Internet gewährleistet werden kann, soll nachgegangen werden. Neben der Beschäftigung mit den Maßstäben werden auch Methoden zur Bewertung öffentlicher Kommunikation und der Qualitätssicherung vorgestellt sowie ökonomische Bedingungen der Medienproduktion, strukturelle Veränderungen oder Rezessionen als wichtige Einflussgrößen behandelt.

Do 10-12 Nachrichtenauswahlforschung (Seminar)

**4011088 Ingrid Uhlemann**, Rubenowstr. 1, Hörsaal 4

Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Ansätzen der Nachrichtenauswahlforschung befassen, wobei die Nachrichtenwerttheorie einen Schwerpunkt darstellt. Nachdem die Entwicklung dieser Theorie und der aktuelle Stand festgestellt wurden, sollen verschiedene Nachrichtenfaktoren detailliert in den Blick genommen werden – wie werden die einzelnen Nachrichtenfaktoren definiert und theoretisch begründet, wie lässt sich das Auftreten eines Nachrichtenfaktors in einer Nachricht empirisch feststellen und auf welchen Ebenen der Nachrichtenerstellung wirken sich die jeweiligen Nachrichtenfaktoren besonders stark auf die Nachrichten aus?

Lehrveranstaltungen Master Sprache und Kommunikation/ SP Kommunikationswissenschaft

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10					
10-12			V Fach- und Wissenschafts- sprachen, Prof. Schiewe	S Nachrichtenauswahl- forschung, Dr. Uhlemann	S Verstehen, Verständlichkeit und Verständigung I, Dr. Kiesendahl
12-14			S Soziolinguistik, Prof. Gansel	S Qualität in den Medien, A. Zimdars	S Verstehen, Verständlichkeit und Verständigung II, Dr. Arendt
14-16		K Examenskolloquium, Prof. Wehmeier/ Dr. Uhlemann			
16-18					